



# TEXTE FÜR DEN KRIPPENWEG

Im Folgenden sind die druckfertigen Texte für den Krippenweg zu finden – sowohl die beiden Erklärtexte für den Beginn, als auch die Texte für die einzelnen Stationen. Diese können ausgedruckt, laminiert und bei den jeweiligen Stationen aufgehängt werden.



## ERKLÄRUNG DES KRIPPENWEGES FÜR ERWACHSENE:

Liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Leserinnen und Leser!

Danke für Ihre Besuche, es freut uns sehr, dass Sie einen Weg gefunden haben, um mit Ihren Kindern Weihnachten zu feiern!

Vor Ihnen liegen nun verschiedene Stationen, die Sie zu der Krippe führen, in der das Jesuskind liegt. Durch diese Stationen wird Sie der kleine Stern begleiten! Am Weg erzählen verschiedene Personen im Dialog mit dem kleinen Stern (Maria, Josef, Engel, Hirten...) von ihrem Part in der Weihnachtsgeschichte und wie es ihnen damit ergangen ist. Zu jeder Station gibt es außerdem Impulsfragen, wir laden Sie dazu ein, diese entweder direkt vor Ort oder zuhause mit Ihren Kindern zu besprechen. Am Schluss - bei der Krippe - liegt das Weihnachtsevangelium auf und es gibt auch eine kleine Papierkrippe, die Ihre Kinder zum Basteln mit nachhause nehmen können.

Wir laden Sie außerdem dazu ein, Ihre Sterne an der Weihnachtskrippe zu lassen, die dann, gemeinsam mit den Sternen der anderen Kinder, die Krippe und das Christuskind in ihrem Glanz "erstrahlen" lassen.

Die einzelnen Stationen wurden so gestaltet, dass sie in beliebiger Reihenfolge besucht werden können, lediglich den allgemeinen Abschluss bildet die Krippe mit dem Jesuskind.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben! Starten Sie nun bitte mit der ersten Station - der Einführungsgeschichte des kleinen Sterns!



## ERKLÄRUNG DES KRIPPENWEGES FÜR KINDER:

Hallo liebe Kinder!

Ich bin's, euer kleiner Stern – schön das ihr da seid, ich freu mich wirklich sehr über euren Besuch!

Es ist zwar schon ein paar Jährchen her, aber ich kann mich noch dran erinnern, als wär's gestern gewesen, als der Engel Gabriel der Maria sagte, dass sie ein Kind empfangen wird – den Sohn Gottes. Wir kleinen Sterne waren ganz aufgeregt und versteckten uns hinter Gabriel, um ihn so ins rechte Licht zu rücken. Man was war das für ein Erlebnis! Die arme Maria war natürlich ganz schön überrascht, damit hatte sie ja wohl wirklich nicht rechnen können und sie hatte auch ein wenig Angst, wie das alles werden würde. Und überhaupt – wie sollte sie bloß ihrem Verlobten Josef davon erzählen? Der weiß ja auch noch nicht's davon und ob er ihr wohl glauben wird, dass sie den Sohn Gottes in sich trägt?

Naja, leider konnte ich Maria nicht weiter beistehen, wir mussten ja noch mit Gabriel weiter zu den Hirten und auch die drei Weisen aus dem Morgenland brauchten uns dringend um zum König zu finden. Aber die Freude war natürlich umso größer, als wir uns dann alle wieder in Bethlehem beim Stall trafen und Jesus feiern konnten und alle von ihren Erlebnissen berichteten. Aber kommt doch einfach mit, dann könnt ihr die anderen auch kennenlernen und seht was ich meine!



## STATION ENGEL



Schaut mal! Wen sehen wir denn dort? Es ist der Erzengel Gabriel. Er war es, der Maria gesagt hat, dass sie ein Kind bekommen wird. Den Sohn Gottes. Ich durfte dabei auch ein bisschen helfen und für die richtige Beleuchtung sorgen, aber das habe ich euch ja schon erzählt.

Außerdem ist Gabriel Josef im Traum erschienen. Josef soll das Kind Jesus nennen.

„Beide wollten mir zuerst nicht glauben“ erzählt Gabriel empört. „Aber gut, vielleicht war das auch alles ein bisschen viel auf einmal. Doch als ich ihnen die ganze Geschichte erzählt hatte, freuten sie sich sehr auf ihr Kind.“



**Impulsfragen:** Wo/Wann hast du schon einmal etwas Unglaubliches gehört?

## Station MARIA & JOSEF



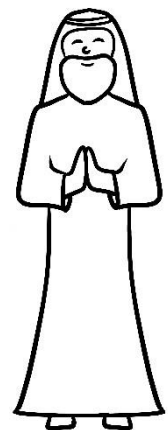
Oh! Hier sind Maria und Josef! Könnt ihr sie erkennen? Sie sind am Weg von Nazareth nach Betlehem. Der römische Kaiser forderte alle auf, in die Stadt zu gehen, in der sie geboren waren, da er gerne wissen wollte, wie viele Menschen in seinem Land leben. Josef musste daher in seine Heimat Betlehem gehen. Er nahm seine Verlobte Maria mit. Maria ritt auf einem Esel, da sie hochschwanger war.

Nach einer langen und beschwerlichen Reise kamen sie endlich in Betlehem an und suchten eine Unterkunft für die Nacht. Sie klopfen daher bei einem Wirt an.



Maria & Josef sagten zum Wirt: „Wir sind schon lange auf dem Weg, wir sind so erschöpft und suchen dringend einen Schlafplatz, können wir hier übernachten?“ Der Wirt entgegnete: „Wir haben keinen Platz mehr für euch, hier könnt ihr nicht schlafen.“

Maria & Josef suchten verzweifelt weiter, doch auch die anderen Häuser waren bereits voll. Schließlich haben sie einen alten Stall gefunden, wo sie die Nacht verbringen konnten.



### Impulsfragen:

Hast du dich schon einmal ausgeschlossen gefühlt? Wie ging es dir dabei?

Hast du schon einmal keinen Platz gehabt?

## STATION HIRTEN



Nahe der Krippe wachten Hirten auf einem Feld über ihre Schafe. Sie passten gut auf ihre Schafe auf, keines davon sollte verloren gehen oder verletzt werden. Plötzlich wurde, mitten in der Nacht, der Himmel über ihnen hell.

Sie erschrecken, als auch noch ein Engel erschien und riefen: „Seht da! Was ist das bloß?“ Der Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude. In dieser Nacht wird der Sohn Gottes in einer Krippe geboren. Macht euch auf den Weg und heißt ihn willkommen“. Die Hirten sahen sich gegenseitig an, sie konnten kaum glauben was gerade passiert war. „Kommt, wir machen uns auf den Weg, das müssen wir uns ansehen!“ einigten sie sich schnell. Sie machten sich ganz aufgeregt auf den Weg zur Krippe um den Sohn Gottes mit eigenen Augen zu sehen.



### Impulsfrage:

Auf wen passt du gut auf?

Wer ist dir wichtig?

Was willst du auf keinen Fall verpassen?

## Station WEISEN AUS DEM MORGENLAND



In dieser Nacht waren auch die drei Weisen aus dem Morgenland unterwegs, besser bekannt sind sie euch vielleicht als die heiligen drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Sie waren erfahrene Sterndeuter und beobachteten jede Nacht die Sterne. Plötzlich erschien ihnen so ein strahlend schöner Stern, das war ich, der kleine Stern. Ich bin am Himmel erschienen, um ihnen den Weg zum Jesuskind zu zeigen. Entdeckst du mich?

Sie sagten ungläubig: "So einen hell leuchtenden Stern haben wir noch nie gesehen!" Fasziniert davon gingen sie dem Stern nach.



### Impulsfrage:

Hast du schon einmal eine Sternschnuppe gesehen? Was hast du dir gewünscht?

## Station OCHS & ESEL



In Betlehem gab es viele Bauern und Bäuerinnen. Sie bauten Obst und Gemüse an, um dieses schließlich auf dem Markt zu verkaufen. Starke Tiere halfen ihnen bei der Arbeit. Der Ochse half den Menschen am Feld, er zog den Pflug. Der Esel transportierte Obst & Gemüse für die Bauersfamilien zum Markt. Die Tiere übernachteten jede Nacht im warmen Stall. Die beiden waren sehr froh, ein zuhause zu haben, wo sie sich geborgen fühlen können. Außerdem duftete der Stall wunderbar nach Heu.

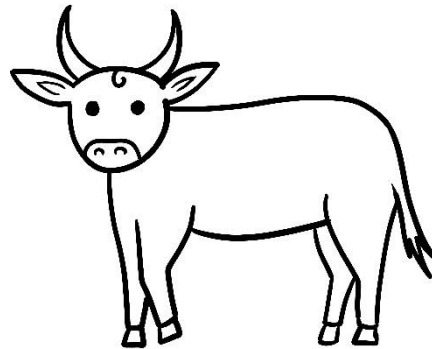
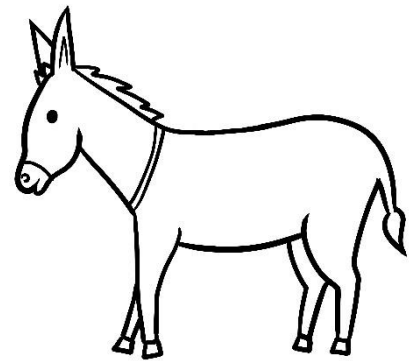
In dieser Nacht war jedoch etwas anders, als sie es gewohnt waren. Maria und Josef hatten in dem Stall einen Platz für die Nacht gefunden. Ochse und Esel hatten kein Problem damit, ihren Stall zu teilen. Sie waren froh, den beiden Menschen einen warmen Platz anbieten zu können.

### Impulsfrage:

Wo geht es dir gut? Wo verbringst du gerne Zeit?

Wo fühlst du dich geborgen?

Wo fühlst du dich zu Hause?



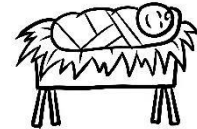




## Station KRIPPE:

Wir sind bei unserer letzten Station angelangt. Vor euch seht ihr Maria und Josef mit dem Jesuskind im Stall. Sie sind froh, doch noch einen Platz für die Nacht gefunden zu haben.

In dieser Nacht bekam Maria ihr Kind. Josef gab ihm den Namen Jesus, so, wie es der Engel ihm im Traum gesagt hatte. Der Sohn Gottes war geboren. Deshalb nennen wir diese Nacht "Heilige Nacht".



Im Stall waren auch noch ein Ochse und ein Esel, erinnert ihr euch noch an sie? Die Tiere spendeten dem Kind in der Krippe Wärme.

Auch die Hirten sind im Stall beim Jesuskind angekommen. Die drei Könige haben den Weg zur Krippe durch mich, den leuchtenden Stern, gefunden. Caspar, Melchior und Balthasar, so hießen die Sterndeuter, haben Gaben und Geschenke für das Kind dabei. Sie sagten zu Maria und Josef: „Wir heißen den Sohn Gottes Willkommen. Wir bringen ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“

Auch die Hirten beugten sich über das Kind und sagten: „Durch dieses Kind kommt der Frieden auf die Erde. Und wenn erst der Friede da ist, dann werden alle Menschen auf der Erde glücklich sein.“

Als sich alle um das Kind versammelt hatten, stimmten sie ein gemeinsames Lied an. Fällt dir auch ein passendes Lied ein?



Ich leuchte nun hell über der Krippe, als Zeichen, dass hier der Sohn Gottes geboren war. Damit diese Krippe nun noch heller erstrahlt, könnt auch ihr euren eigenen Stern hier platzieren.

### Impulsfrage:

Was ist für dich das Schönste an Weihnachten?